

Teilnehmer lt. Liste

Top 1: Begrüßung

Begrüßung durch Matthias Schwarzmann. Herr Schwarzmann begrüßt unseren neuen Pastoralreferenten Josef Ellner, der sich kurz vorstellt, nachdem er den geistlichen Impuls gestaltet hat.

Top 2: Neues aus den Gemeinden, Aks und Dekanatsrat:

Frau Savic (Dom):

Zeltlager liefen gut; seit der letzten SBR-Sitzung fand keine GA-Sitzung statt.

Frau Kreß (St. Urban):

Kirchweih war gelungen; seit der letzten SBR-Sitzung fand keine GA-Sitzung statt.

Herr Winkler (Wildensorg):

Nichts besonderes zu berichten.

Jugend (ULF):

Zeltlager mit Rekordteilnahme

Fr. Kemmer (Ob. Pfarre):

Pfarrfest war gelungen.

Fr. Heindl (Bug):

Das Dach der Kirche wird derzeit saniert. Es gab einen Wassereinbruch, das Wasser ist bis in die Orgel eingedrungen.

Wallfahrt:

Teilnehmer waren gut und bunt gemischt. Frau Kemmer bedankt sich bei den Organisatoren.

AK Erwachsenenbildung (Hr. Milutzki):

Das Programm steht, Flyer liegen noch aus, Plakate sind vergriffen. Für das Begleitprogramm (Besuch von Synagoge und Moschee) stehen noch keine Termine fest.

Dekanatsrat (Fr. Schöppner):

Der Dekanatsrat sieht sich in seiner jetzigen Form als Auslaufmodell, die Stimmung ist eher frustriert und von den Verbänden dominiert. Die Neustrukturierung steht an.

AK Eine-Welt (Hr. Uttenreuther):

Missio-Sonntag am 26./27. Oktober mit:

- Einführungstag am 11.10. (17.00-20.00 Uhr)
- Samstag Vorabend-GD (17.00 Uhr) wird gestaltet vom AK, anschließend Vortrag von Sr, Martina Thabah MSMHC. Hierzu ergeht herzliche Einladung.
- Sonntag: Gottesdienste in St. Urban und in der Oberen Pfarre mit anschließendem „Eine-Welt-Verkauf“. Abschluss-GD im Dom mit dem Erzbischof.

Hr. Uttenreuther verteilt Exemplare der Broschüre „Einfach fair leben“ des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Bamberg mit der Bitte, diese als Multiplikatoren in die GAs und in die Gruppen der Gemeinden weiterzugeben und alle zur Umsetzung der darin gegebenen Vorschläge zu motivieren, z.B. bei Veranstaltungen ausschließlich fair gehandelte Produkte zu verwenden. Besonders hingewiesen wird im Inhaltsverzeichnis auf die Punkte 3.4 (z.B. Auswahl von Produkten bei Veranstaltungen), 7 (Beschaffungswesen) und 8 (Ernährung/Verpflegung).

Frau Savic weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- Ausstellung im Dom über den Missionar Lorenz Hopfenmüller, Führungen möglich.
- 25.10. Jugendtag ab 16.00Uhr
- 21.10. Filmabend im Lichtspiel, „Frauen in Indien“.



AK Ökumene:

Derzeit laufen die Vorbereitung für das gemeinsame Gremientreffen mit St. Stephan am 10.10.

AK Pfarrbrief:

Der erste gemeinsame Pfarrbrief des SB Bamberger Westen ist redaktionell auf den Weg gebracht. Das Format wird wie gewohnt DIN A5 sein, der Umfang grob wie bisher, ca. 64 Seiten. Der Weihnachts-Pfarrbrief wird keine Werbung enthalten und zum 1. Advent in den Haushalten eintreffen. Neben den Beiträgen der Hauptamtlichen wird es redaktionelle Beiträge geben und wie gewohnt Beiträge aus den Gemeinden selbst und eine Terminübersicht.

Top 3: Neues aus dem pastoralen Team / Personal

(Herr Bambynek):

- Josef Ellner: neuer Pastoralreferent im Team. Die bisherige Trennung von kategorialer und gemeindlicher Seelsorge wird aufgehoben. Die Pastoralen Teams eines Gemeindegebiets sind nun auch für die auf ihrem Gebiet liegenden Einrichtungen zuständig, z.B. Kliniken, JVA. Dies hat Vor- und Nachteile: Identifikation mit dem einen Bereich könnte weniger werden vs. hilfreiche Verflechtungen beider Bereiche. Herr Ellner ist zur Hälfte im SB tätig, zur Hälfte in der JVA in der Sandstraße.
- Andreas Fleischer ist in das dritte Ausbildungsjahr gestartet. Sein Gemeindeprojekt sind die Wortgottesfeiern in Altenheimen durch Ehrenamtliche.
- Kpl. Joseph ist derzeit auf Exerzitien. Dieses Jahr ist vorraus. sein letztes Jahr im SB. Dabei steht seine Ausbildung in der Verwaltung im Vordergrund (Pfarrverwaltungskurs).
- Pater Sunny: auch bei ihm steht die Ausbildung in der Verwaltung im Vordergrund (Pfarrverwaltungskurs).
- Rev. Modestus habilitiert derzeit und wohnt im Pfarrhaus von St. Martin. Er bringt sich freiwillig zusätzlich ein.
- Pfr. Eckler (i.R., Subsidiar) unterstütz v.a. in der Seelsorge.
- Diakon Geißinger aus Stegaurach (in Pension, Behindertenseelsorger) unterstütz im Notfalldienst und bei Beerdigungen.
- Sebastian König (Pastoralreferent) steht dem SB mit 80% zur Verfügung.

Top 4: Aktueller Stand zum Strukturprozess – „Erzbistum gestalten“

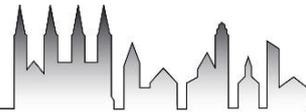
(Herr Bambynek):

Die Neuregelungen gelten nun seit dem 1.9.2019. Der weitere Zeitplan ist vorgegeben, mit dem dadurch entstehenden Zeitdruck, aber auch mit vielen Chancen.

Die leitenden Pfarrer des neuen SBs haben sich zu einer dreitägigen Konferenz getroffen, unser hauptamtliches Team war einen Tag in Klausur.

Unser Erzbistum hat nun 35 SBs, die neu zu regelnde Dekanatsstruktur umfasst 10 Dekanate. Die Dekanatsräte bestehen nicht mehr, Dekanatsausschüsse aus den Vorsitzenden der SBs sollen gebildet werden. Wir sind im Bereich der Kooperationen schon sehr weit (GD-Ordnung, Teams, Erstkommunion, Firmung etc.).

Kirchenstiftungen: Kooperationen stehen noch an, Ziel ist ein gemeinsamer Verwaltungsausschuss SB Bamberger Westen, der sich aus den Kirchenverwaltungsvorständen zusammensetzt (Kirchenpfleger, Pfr. Bambynek, Pfr. Kohmann). Eine „Verwaltungsleitung“ wird installiert werden, dies ist eine völlig neue Berufsgruppe. Der/die VerwaltungsleiterIn wird



über eine der Kirchenstiftungen angestellt werden und ist direkt dem lfd. Pfarrer unterstellt. Er/sie soll die Pfarrer als KV-Vorstände entlasten, v.a. in den Bereichen Personal- und Gebäudemanagement. Der/die VerwaltungsleiterIn wird stellvertretender Vorstand der KVen. Eine zentrale Stelle des Erzbistums begleitet diesen Prozess. Die Stellenausschreibung erfolgt jetzt im Herbst, die Bewerbungen werden in 12/19 gesichtet und die Stelle kann vorauss. im Mai 2020 besetzt werden. Die Stelle hat einen Umfang von 75%, was an der Größe des SB hängt und wird über das Erzbistum refinanziert. Dienstsitz ist das Pfarrbüro der Oberen Pfarre.

Umorganisation Pfarrverwaltung: es wird überlegt, Aufgaben zu bündeln, wie z.B. die Schaffung eines zentralen „Matrikelamtes“ im gesamten Stadtgebiet. Dies soll aber dann der der/die neue VerwaltungsleiterIn begleiten.

Zusammenarbeit pastorales Team: begleitende Controlling-Mechanismen „von oben“. auf den Weg zu bringen sind „pastorale Optionen“: Pfarrei-Identitäten sollen erhalten bleiben, aber ebenso Aktivitäten gebündelt werden. Es ist zu überprüfen, was machbar ist. Dies wird Aufgabe des neuen SBR-Ü (Übergang) sein. Es wird hierfür nicht neu gewählt (erst wieder 2022), es ist eine Übergangslösung mit engem Zeitplan, z.B. Wahl der neuen Dekane bis Ende 2019 (mitgewählt von einem Laienvertreter aus dem SBR-Ü).

Der SBR-Ü generiert sich aus dem SBR Dom-ULF und jeweils den Pfarrgemeinderäten von St. Martin/St. Josef im Hain und St. Josef-Gaustadt.

Top 5: Wie geht es mit dem aktuellen SBR weiter

(Herr Schwarzmann):

Trotz SBR-Ü bleibt der bisherige SBR Dom-Obere Pfarre mit seinen Arbeitskreisen bestehen. Die Sitzungen werden weniger werden, ca. zwei pro Jahr.

Herr Schwarzmann verteilt ein Schaubild (im Anhang), das die Strukturen und Entstehung des SBR-Ü zeigt:

Der von den Gemeindemitgliedern Dom/ULF gewählte SBR entsendet 5 Mitglieder in den SBR-Ü (drei aus ULF, zwei aus der Dompfarrei). Der Pfarrgemeinderat von St. Martin mit St. Josef im Hain entsendet drei Mitglieder in den SBR-Ü, der Pfarrgemeinderat von St. Josef-Gaustadt entsendet zwei Mitglieder. In der Summe also 10 Personen.

Die katholischen Verbände, die bisher im Dekanatsrat vertreten waren, entsenden ebenfalls max. 10 Personen. Dabei müssen die Verbände sich untereinander einigen, je Verband nur eine Person.

Das pastorale Team entsendet fünf Personen.

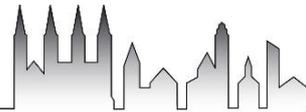
Der Verwaltungsausschuss SB Bamberger Westen (s.o.) entsendet zwei Personen.

Der SBR-Ü besteht somit in der Summe aus max. 27 Personen.

Konstituierende Sitzung ist am 8. Oktober 2019, 19.30 Uhr in St. Josef im Hain mit Wahl des Vorsitzenden, des Stellvertreters und des Schriftführers.

Noch offen ist, wie und was in 2022 von den Gemeindemitgliedern neu gewählt werden wird. Ob ein SBR oder ein Pfarrgemeinderat.

Frau Schöppner berichtet aus ihren Erfahrungen im Dekanatsrat, wo es oft Differenzen gab zwischen den Interessen der gewählten Gemeindevertreter und den Vertretern der Verbände.



**Top 6: Wahl der Delegierten für den SBR-Ü
(Herr Schwarzmann):**

Vertreter der Gemeinden Dom/Wildensorg und Obere Pfarre/St. Urban/Bug ziehen sich jeweils zurück und bestimmen die zu entsendenden Personen. Im Gremium (SBR) werden diese Personen per Akklamation bestätigt.

Diese sind:

Für die Dompfarrei und Wildensorg:

Irmgard Savic (Dom) und Gerhard Winkler (Wildensorg)

Für die Obere Pfarre und St. Urban und Bug:

Matthias Schwarzmann (Ob. Pfarre), Birgit Kreß (St. Urban) und Hedwig Heindl (Bug)

Frage von Fr. Schöppner: wie wird der SBR-Ü kommunizieren, z.B. „nach unten“? Der bisherige SBR wird nicht mehr so oft zusammenkommen, aber idealerweise sollen SBR- und/oder GA-Sitzungen im Nachgang einer Sitzung des SBR-Ü stattfinden. Die Kommunikationswege werden noch zu klären sein.

Top 7. Neue Homepage für den SB Bamberger Westen

(Herr Schwarzmann):

www.sb-bamberger-westen.de

Die Homepage wird weiterhin von Sebastian Burkhard betreut werden. Seit 1.9. steht sie im neuen Design des Erzbistums, alle alten Inhalte wurden übertragen. Beiträge für die Homepage sind zu schicken an: sebastian.burkard@erzbistum-bamberg.de

Top 8: Sonstiges

- **Jubiläum 1000 Jahre St. Stephan:** Festwochenende am 4./5. Juli 2020. Wir sind eingeladen, uns zu beteiligen. Es wird eine vorbereitende Sitzung geben.
Samstag, 4.7.: Höllenfest im Pfarrgarten der Oberen Pfarre.
Sonntag, 5.7. GD in St Stephan mit Landesbischof und Erzbischof. Parallel Familien-GD in der Oberen Pfarre. Anschließendes Fest rund um St. Stephan und die Kapelle St. Johannis, eingeladen sind u.a. alle ev. Dekanate.
- **SBR-unterwegs:** zugunsten der konstituierenden Sitzung des SBR-Ü muss die geplante Tour nach Gaustadt in das neue Jahr verschoben werden.
- **Brief** des OB-Kandidaten Dr. C. Lange, der sich im SBR vorstellen wollte. Im SBR-Vorstand wurde beschlossen, dass einem einzelnen Politiker kein Raum gegeben werden kann, dann müssten wir alle einladen, wofür derzeit die Kapazitäten fehlen. Einer Einladung von Herrn Lange an alle Gremien würden wir gern folgen.
- **Firmung:** Christian Schneider berichtet, dass eine weitere Angleichung des Firmalters erfolgen wird. Die Firmung wird ab jetzt in der 9. Schulklasse angeboten. Herr Schneider stellt das Konzept für die nun eher Älteren vor. Die Information wird im Pfarrbrief veröffentlicht werden. Für das Jahr 2020 bedeutet dies, dass unser SB Dom/Obere Pfarre nochmals aussetzt. Die Firmung wird in Gaustadt stattfinden. Bedenken werden geäußert, da die 9. Klasse für Mittel- und Realschüler eine wichtige Bedeutung hat.

Top 9: Nächster Sitzungstermin

Dienstag, 10. März 2020 um 19:30 Uhr in St. Urban.

f.d.P: Dr. Bettina Haake-Weber, 01.10.2019